

„Ich muss
ekklige Sachen
mit ihm machen,
jetzt tut mein
Bauch weh.“

Emma, 9 Jahre



1. Schützen Sie Kinder durch Ihr Wissen.

Informieren Sie sich über Fakten und Risiken – Unkenntnis begünstigt Missbrauch.

2. Schützen Sie Kinder durch Ihre Offenheit.

Machen Sie Missbrauch nicht zum Tabuthema – damit helfen Sie Opfern, sich anzuvertrauen.

3. Schützen Sie Kinder durch Ihre Aufmerksamkeit.

Oft gibt es Signale für Missbrauch – seien Sie aufmerksam.

4. Schützen Sie Kinder durch Ihr Vertrauen.

Vertrauen Sie den Aussagen von Kindern.

5. Schützen Sie Kinder durch Ihr Handeln.

Kümmern Sie sich um Betroffene, suchen Sie Hilfe und erstatten Sie Anzeige.